



Gemeindewahlen 2024

Erläuterungen

Bedeutung des Urnengangs

In diesem Herbst werden die Stimmberechtigten der Gemeinde ihre Gemeindebehörden wählen.

Am **13. Oktober 2024** werden die Mitglieder des Gemeinderates (Exekutive) sowie der Richter und der Vizerichter der Gemeinde gewählt.

Am **10. November 2024** werden der Präsident und der Vizepräsident der Gemeinde gewählt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang für die Wahl des Richters und des Vizerichters wird auch an diesem Datum stattfinden.

Schliesslich findet am **24. November 2024** ein allfälliger zweiter Wahlgang für die Wahl des Präsidenten und/oder des Vizepräsidenten der Gemeinde statt.

Bei diesen Wahlen werden die Stimmberechtigten der Gemeinde eine wichtige Aufgabe wahrnehmen, nämlich für die Dauer von vier Jahren (Legislaturperiode 2025-2028) ihre Gemeindebehörden zu bestimmen.

Die vorliegende Erläuterungsbroschüre will die Aufgabe der Stimmberechtigten bei der Ausübung ihrer politischen Rechte anlässlich dieser wichtigen Wahlen erleichtern. Sie soll auch anregen, zahlreich an diesen Wahlen teilzunehmen.

In vorliegender Broschüre gilt jede Bezeichnung der Person, des Statuts oder der Funktion in gleicher Weise für Mann oder Frau.

Gemeinderat

Der Gemeinderat ist das Vollzugsorgan der Gemeinde. Der Gemeinderat besteht aus fünf Mitgliedern.

Die Gemeinderatswahl findet nach dem Proporzsystem statt.

Präsident & Vizepräsident

Jede Einwohnergemeinde wählt einen Präsidenten und einen Vizepräsidenten, die aus dem Kreis der Mitglieder des Gemeinderates gewählt werden.

Die Wahl des Präsidenten und des Vizepräsidenten findet nach dem Majorzsystem statt; mit absolutem Mehr im ersten Wahlgang (gewählt ist derjenige Kandidat, der mehr als die Hälfte der gültigen Wahlzettel erhalten hat) und mit relativem Mehr im zweiten Wahlgang (gewählt ist der Kandidat, der am meisten Stimmen erhalten hat).

Richter & Vizerichter der Gemeinde

Die Bürgerinnen und Bürger der vier Talgemeinden (Saas-Almagell, Saas-Balen, Saas-Fee & Saas-Grund) haben am 03. März 2024 der Schaffung eines gemeinsamen Richteramtes zugestimmt und der Staatsrat am 24. April 2024 genehmigt. Die vier Gemeinden bilden für die Richter- & Vizerichterwahlen einen gemeinsamen Wahlkreis.

Da jeweils für das Richteramt & Vizerichteramt nur eine Liste hinterlegt wurde, ist Frau Kalbermatten Sandra, Saas-Fee gemäss Art. 205 Abs 1 kGPR als Richterin sowie Gysel Christoph, Saas-Grund als Vizerichter der 4 Talgemeinden in stiller Wahl für die Legislaturperiode 2025-2028 gewählt.

Wer ist stimmberechtigt?

An kommunalen Wahlen stimmberechtigt sind die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ab erfülltem 18. Altersjahr, die seit dreissig Tagen Wohnsitz in der Gemeinde haben. Diese Frist beginnt mit der Hinterlegung des Heimatscheins zu laufen (Art. 10 Abs. 3 kGPR). Vom Wahlrecht ausgeschlossen sind Personen, die wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter einer umfassenden Beistandschaft oder einem Vorsorgeauftrag stehen.

Wie Wählen?

Offizielle Kandidaten

Jeder Wahl geht eine obligatorische (Kandidaten-) Listenhinterlegung voraus. Wählbar sind nur Personen, die auf den amtlichen Wahlzetteln aufgeführt sind.

Oder anders gesagt: Es ist nur möglich für die Kandidaten, die auf einer gültig bei der Gemeinde hinterlegten Liste aufgeführt sind, zu stimmen. Jede Stimme, die an eine Person abgegeben wurde, die nicht auf einer amtlich hinterlegten Liste steht, wird nicht in Betracht gezogen.

Wahl des Gemeinderates

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger verfügen über so viele Stimmen, wie es Mitglieder des Gemeinderates hat, d.h. 5 Stimmen. Die Wahlzettel dürfen nicht mehr als 5 Kandidatennamen enthalten.

Liste 1: Partei A	Liste 2: Partei B	Liste 3: Partei C	Liste 4: Partei D
<p>handschriftlich ausgefüllt</p> <p>1.1 Alain 1.2 Nathan 1.3 Linus 3.4 Simona</p>	<p>2.1. Sandra 2.2. Rebecka 2.3. Kurt 2.4. Alexander</p>	<p>3.1. Fabienne 3.2. Lorraine 3.3. Christian 3.4. Simona</p>	<p>4.1. Illona 4.2. Claude 4.3. Marion 3.3. Christian (von Hand geschrieben)</p>

Leeren amtlichen Wahlzettel ausfüllen

Die Stimmen, die den von Ihnen ausgewählten Kandidaten zugeteilt werden, werden den entsprechenden Parteien zugeordnet. Die leer gelassenen Linien werden derjenigen Partei zugerechnet, die Sie oben am Wahlzettel angegeben haben (hier an die Partei A). Haben Sie oben am Wahlzettel keine Parteibezeichnung angegeben, gelten die Stimmen, die den leeren Zeilen entsprechen, als leere Stimmen und werden keiner Partei zugerechnet.

Vorgedruckten Wahlzettel unverändert verwenden

Jeder Kandidat dieser Liste erhält eine Stimme. Die Partei erhält so viele Stimmen, wie im Gemeinderat Sitze zu besetzen sind.

Vorgedruckten Wahlzettel verändern

Streichen

Auf dem vorgedruckten Wahlzettel einzelne Namen streichen. Die gestrichenen Kandidaten erhalten keine Stimme. Die nun leere Zeile verbleibt der Partei C als eine Parteistimme.

Panaschieren

Auf den vorgedruckten Wahlzettel Kandidatennamen, die auf einem anderen Wahlzettel stehen, aufnehmen. Die Partei D verliert eine Stimme an die Partei jenes Kandidaten, den Sie aus einer anderen Liste übernommen haben (hier Partei C).

Wahl des Präsidenten & Vizepräsidenten

Für diese Wahlen können die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger:

- einen leeren amtlichen Wahlzettel ausfüllen;
- einen vorgedruckten Wahlzettel, ohne ihn zu verändern, in das Kuvert legen;
- einen vorgedruckten Wahlzettel verändern, indem der Kandidatename gestrichen wird und der Name eines Kandidaten, der auf einem anderen Wahlzettel steht, aufgeschrieben wird.

Die Wahlzettel dürfen nicht mehr Kandidaten als zu wählende Mitglieder enthalten. Für die Wahl des Präsidenten und des Vizepräsidenten darf der Wahlzettel somit einen einzigen Kandidatennamen enthalten.

Drei Möglichkeiten zu wählen

Die Stimmberechtigten können ihr Wahlrecht auf drei Arten ausüben:

Stimmabgabe an der Urne

Die Stimmberechtigten können ihr Wahlrecht ausüben, indem sie ihr Stimmkuvert persönlich in die Urne legen. Sie bedienen sich des Stimmmaterials (amtliches Stimmkuvert, amtlicher Wahlzettel, Rücksendungsblatt), das ihnen von der Gemeinde offiziell übergeben wurde.

Das Stimmbüro der Einwohnergemeinde Saas-Grund ist wie folgt geöffnet:

Urnengang vom 13. Oktober 2024

- am Sonntag, 13. Oktober 2024, von 09.⁴⁵ - 11.⁰⁰ Uhr.

Urnengang vom 10. November 2024

- am Sonntag, 10. November 2024, von 09.⁴⁵ - 11.⁰⁰ Uhr.

Urnengang vom 24. November 2024

- am Sonntag, 24. November 2024, von 09.⁴⁵ - 11.⁰⁰ Uhr.

Stimmabgabe auf postalischem Weg

Die Stimmberechtigten können ihr Wahlrecht auf postalischem Weg ausüben, indem sie ausschliesslich das von der Gemeinde gelieferte Stimmmaterial gemäss deren Weisungen verwenden. Sie frankieren den Übermittlungsumschlag laut geltendem Posttarif und übergeben die Sendung einem Postbüro. Die Sendung muss **spätestens am Freitag vor der Wahl** bei der Gemeindeverwaltung eintreffen. Nicht oder ungenügend frankierte Umschläge sowie Sammelsendungen sind nicht zulässig.

Stimmabgabe durch Hinterlegung bei der Gemeinde

Die Stimmberechtigten können wählen, indem sie den verschlossenen Übermittlungsumschlag direkt auf der Gemeindekanzlei in die hierfür bestimmte und versiegelte Urne legen. **Der Übermittlungsumschlag darf nicht in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung eingeworfen werden, ansonsten dies die Ungültigkeit der Stimmabgabe zur Folge hat.**

Die Stimmberechtigten können ab Erhalt des Stimmmaterials (Urnengänge vom 13. Oktober 2024, 10. November 2024 & 24. November 2024) während den üblichen Öffnungszeiten der Gemeindekanzlei ihre Stimmabgabe hinterlegen.

	vormittags	nachmittags
Montag - Donnerstag	08. ⁰⁰ - 11. ⁰⁰ Uhr	14. ⁰⁰ - 17. ⁰⁰ Uhr
Freitag	08. ⁰⁰ - 11. ⁰⁰ Uhr	geschlossen
Freitage vor Urnengang	08. ⁰⁰ - 11. ⁰⁰ Uhr	14. ⁰⁰ - 17. ⁰⁰ Uhr (11. Oktober 2024, 08. & 22. November 2024)

WICHTIG!

Damit Ihre Stimmabgabe auf dem postalischen Weg oder durch Hinterlegung bei der Gemeinde gültig ist, müssen zwingend folgende Punkte eingehalten werden:

- **Eine Person = ein Übermittlungsumschlag!** Jeder Stimmende muss seinen eigenen Übermittlungsumschlag verwenden. Es ist nicht zulässig Sendungen mehrerer Stimmenden in ein und demselben Übermittlungsumschlag zu versenden. Der gruppierte Versand ist ungültig!

- **Rücksendungsblatt unterschreiben!** Sie müssen **zwingend** ihre Unterschrift auf dem Rücksendungsblatt anbringen. Die Stimmabgabe ist ungültig, wenn das Rücksendungsblatt nicht Ihre handschriftliche Unterschrift enthält.
- **Frühzeitig der Post übergeben!** Ihre Sendung muss spätestens am Freitag vor dem Urnengang bei der Gemeindeverwaltung eintreffen. Deshalb muss der Übermittlungsumschlag spätestens am Dienstag mit B-Post oder am Donnerstag mit A-Post aufgegeben werden.
- **Sendung ausreichend frankieren!** Die Versandkosten gehen zu Lasten des Stimmenden. Der nicht oder nicht ausreichend frankierte Übermittlungsumschlag wird von der Gemeinde zurückgewiesen.
- **Rechtzeitig den Übermittlungsumschlag hinterlegen!** Wird der Übermittlungsumschlag bei der Gemeinde hinterlegt, so muss diese Hinterlegung spätestens am Freitag, der dem Urnengang vorausgeht, erfolgen.

Stimmabgabe von Betagten, Kranken & Behinderten

Personen, die infolge einer Gebrechlichkeit, die für die Ausübung ihres Stimmrechts erforderlichen Handlungen nicht mehr selbst ausüben können, dürfen sich an ihrem Wohn- oder Aufenthaltsort sowie im Stimmlokal durch eine Person ihrer Wahl unterstützen lassen. Diese Hilfsperson muss das Stimmgeheimnis wahren.

Der schreibunfähige Stimmbürger kann sich von einer Person seiner Wahl ersetzen lassen, um die Formalitäten der brieflichen Stimmabgabe oder der Stimmabgabe durch Hinterlegung bei der Gemeinde zu erfüllen. Diese Person ist berechtigt, an Stelle und für den schreibunfähigen Stimmbürger zu unterzeichnen. Sie gibt ihren Namen und Vornamen auf dem Rücksendungsblatt an.

Einige Ratschläge, um gültig zu wählen

- Jede Abänderung oder Hinzufügung auf einem Wahlzettel muss **handschriftlich** vorgenommen werden.
- Ihr Wahlzettel muss mindestens den Namen eines wählbaren Kandidaten aufweisen. Nur die auf den offiziellen Listen aufgeführten Namen von Kandidaten sind gültig.
- Ehrverletzende Ausdrücke haben die Ungültigkeit des Wahlzettels zur Folge.
- Gekennzeichnete Wahlzettel sind ungültig.
- Sie dürfen auf Ihrem Wahlzettel nicht mehr Namen von Kandidaten aufführen, als Personen zu wählen sind.
- Falls Sie auf Ihrem Wahlzettel Namen von Kandidaten handschriftlich hinzufügen, schreiben Sie deutlich deren Namen und Vornamen und falls nötig, Adresse, Beruf usw. auf.
- Es ist untersagt, den Namen des gleichen Kandidaten mehr als einmal auf den gleichen Wahlzettel zu setzen (kumulieren). Die Wiederholung eines Namens gilt als nicht geschrieben.
- Sie müssen zwingend die amtlichen Wahlzettel und die amtlichen Stimmkuverts benützen, die Ihnen nach Hause zugeschickt wurden oder Ihnen am Eingang der Stimmkabine übergeben werden. Diese Kuverts dürfen **nur einen einzigen Wahlzettel** enthalten.
- Die Stimmbürger haben unter Ungültigkeitsfolge dasjenige Wahlmaterial zu verwenden, welches ihnen von der Gemeinde nach Hause zugeschickt wurde (amtlicher Übermittlungsumschlag, amtliches Stimmkuvert, amtliche Wahlzettel).

Weitere Informationen

Zusätzliche Informationen zu den Gemeindewahlen finden Sie auf der unserer Internetseite www.3910.ch.

Gesetzgebung & politische Rechte

Für sämtliche Fragen bezüglich der Gemeindewahlen (Modalitäten und Datum der Listenhinterlegung, Wählbarkeit usw.) verweisen wir Sie auf das kantonale Gesetz über die politischen Rechte vom 13. Mai 2004 (kGPR), die Verordnung über die briefliche Stimmabgabe vom 12. März 2008 (VbStA) sowie auf den Staatsratsbeschluss vom 27. März 2024 betreffend die Wahl der Gemeindebehörden für die Legislaturperiode 2025-2028 (vgl. Amtsblatt vom 29. März 2024).

Gemeinde Saas-Grund
Saastalstrasse 390
CH-3910 Saas-Grund



027 957 24 31
info@3910.ch
www.3910.ch